

AWO-Marktplatz

Die Mitgliederzeitung des AWO Kreisverband Neuwied e.V.

2024

ÜBER DEN WOLKEN Ein Sommer voller Abenteuer

ZEICHEN DER SOLIDARITÄT
Kunstaussstellung **Blickwinkel**

AWO PFLEGE & SENIOREN
25 Jahre Firmenjubiläum



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Neuwied e.V.

Wenn

*Wenn wir die Fenster festlich schmücken
und freundschaftlich zusammenrücken.
Wenn wir gemeinsam Nüsse knacken
Daraus die feinsten Plätzchen backen.*

*Wenn wir berührt von alten Weisen,
mit Wehmutsblick ins „Damals“ reisen.
Wenn wir ein Lächeln mehr verschenken,
an Arme und an Kranke denken.*

*Wenn Kerzen und Besinnung bringen,
und feierlich die Glocken klingen.
Wenn wir uns wünschen,, dass es schneit,
dann ist sie da, die Weihnachtszeit!*

Wir wünsche Ihnen und Euch von ganzem Herzen eine besinnliche Adventszeit,
ein friedvolles Weihnachtsfest mit lieben Menschen um uns herum und ein gutes,
gesundes und vor allem friedlicheres Neues Jahr 2025!

Frohe Weihnachten
Anja Jung und Fredi Winter

W **FROHE** *weihnachten*

Liebe Freundinnen, liebe Freunde, verehrte Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2024 neigt sich seinem Ende zu. Uns allen fällt es im Moment sicherlich nicht leicht, einfach innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Es passiert derzeit so viel auf dieser Welt, dass uns alle sehr bewegt, bedrückt und beunruhigt. Seien es die Kämpfe im Nahen Osten und dem Tod so vieler unschuldiger Menschen, der schon drei Jahre andauernde Krieg in der Ukraine, die Naturkatastrophen, manche Wahlergebnisse, die wirtschaftlichen Verhältnisse und und und! Wie lange können wir noch uns all diesen Problemen stellen?

Hinzu kommen dann auch noch die weiteren Sorgen, die uns bewegen: wie sicher sind unsere Renten, wie bekämpfen wir Kinder- und Altersarmut, wie sieht zukünftig unsere Gesundheitsversorgung aus und vieles mehr.

Auch unsere AWO muss sich täglich den Problemen des Alltags stellen: wo finden wir neue Arbeitskräfte für unsere Einrichtungen, der Fachkräftemangel betrifft uns stark. Wie können wir weiterhin den Menschen helfen, die sich uns anvertrauen?

Dies sind nur einige Gedanken, die zu dem Ergebnis führen, die AWO ist genau jetzt wichtiger denn je, wir werden als helfende Hand gebraucht, denn vieles gilt es anzugehen, was schon bei der Gründung unseres Verbandes vor über 100 Jahren dringend nötig war.

Lassen wir uns aber bei allen Sorgen und Nöten nicht davon abhalten, unseren Optimismus und unsere Zuversicht zu bewahren! Wir werden uns auch weiterhin mit voller Empathie, Elan und Engagement für unsere Mitmenschen einsetzen, die unserer Unterstützung und Hilfe bedürfen.

Wir sagen ein herzliches Wort des Dankes an, die sich in unserer AWO engagieren und versuchen, das Leben ein wenig leichter zu machen. Egal ob hauptamtlich, ehrenamtlich oder durch Unterstützung als Förderer und Mitglied.

Auch im bald beginnenden neuen Jahr 2025 werden wir für die Sorgen und Nöte der Menschen da sein, werden uns den Herausforderungen stellen, verbunden mit der Hoffnung, dass die Welt ein ganzes Stück friedlicher werden möge. Passen wir aber auch ein gutes Stück auf uns selbst auf und schützen unser höchstes und wichtigstes Gut, unsere Gesundheit!

In diesem Sinne grüßt von ganzem Herzen

Anja Jung
Vorstandsvorsitzende
AWO Kreisverband Neuwied e.V.

Fredi Winter
Vorsitzender des Präsidiums
AWO Kreisverband Neuwied e.V.



ZEICHEN DER SOLIDARITÄT
**Kunstaussstellung
Blickwinkel**

Durch Kunst wird Dankbarkeit für ein Leben in Frieden ausgedrückt.

6

KINDER & JUGEND
Über den Wolken

Viel Spaß und das Programm sorgte für spannende Erlebnisse.

8

AWO PFLEGE & SENIOREN
**25 Jahre
Firmenjubiläum**

Eine Zeit voller Erfolge, Herausforderungen und vor allem gemeinsamer Momente

10

INNOVATIVES PROJEKT
Fassadenbegrünung

Engagement ist besonders in diesen Zeiten wichtig.

11

AWO BEAUTYMOBIL
**Wellness für Ihre
Tonne**

Unser neuer Mülltonnenreinigungsservice in Neuwied.

12

SOMMERGRILLFEST
**Wohnresidenz am
Schlosspark**

Grillfest der AWO in der Wohnresidenz am Schlosspark.

13

ERFAHRUNGSBERICHT
**Die Hühner, die Hunde
und wir**

Teilnehmer teilen ihre Erfahrung bei der Maßnahme MinA.

14

AWO TAGESPFLEGE
**Literarischer
Nachmittag mit der
Fürstin zu Wied**

Gemütliches Beisammensein mit der Schirmherrin bei der Tagespflege.

15

EIN NEUES ZUHAUSE
**Igelhüttenbau für die
Überwinterung**

Die Wintermonate stehen vor der Tür und wir hatten ein Projekt gestartet.

16

WEIHNACHTSZEIT
**1. Weihnachtsbasar
der AWO in Neuwied**

Der Duft von Glühwein und frischen Waffeln zog durch die Räumlichkeiten.

17

AWO OV GLADBACH
Stolzes Jubiläum

Der Ortsverein feierte sein 40-jähriges Jubiläum.

18

AWO OV Gladbach
Aromahopfen-Tour

Der AWO Ortsverein unternahm einen Ausflug nach Hachenburg.

19



Artikel, Vorschläge, Leserbriefe und andere Anregungen reichen Sie bitte per Post oder E-Mail:
kerntext@gmail.com
d.reichardt@awoneuwied.de

AWO OV HEIMBACH-WEIS
**Schöne Woche
im Schwarzwald**

Eine erlebnisreiche
Woche geht leider auch
einmal zu Ende.

20

AWO OV IN DER VG UNKEL
**Unterstützung
der Burggarde
Rheinbreitbach**

Karneval ohne die lebendigen
und leidenschaftlichen Tänze
ist undenkbar.

21

AWO OV IN DER VG UNKEL
**Spende für den
Bürgerbus in der
VG Unkel**

Er ist in unserer Verbands-
gemeinde nicht mehr
weg zu denken.

21

AWO OV IN DER VG UNKEL
**AWO Ortsverein
dankt MEPA
Rheinbreitbach**

AWO hat eine Spende des
Sanitärtechnikunternehmens
MEPA GmbH erhalten.

22

AWO OV BAD HÖNNINGEN
**Schutz vor
Kriminalität im Alltag**

Infonachmittag mit vielen
wichtigen Tipps für mehr
Sicherheit.

23

AWO OV BAD HÖNNINGEN
**Schenken mit
warmer Hand**

Großes Interesse am Info-
abend „Schenken mit
warmer Hand“.

23

AWO OV BAD HÖNNINGEN
**„Döppekooche“
fand wieder großen
Zuspruch**

Rheinische Kartoffelspezialität
schmeckte wieder besonders
gut.

AWO OV BAD HÖNNINGEN
**Musikalischer
Nachmittag**

AWO veranstaltete in ihrem
Freizeittreff einen unterhalt-
samen Nachmittag.

AWO OV NEUWIED
**Vive la France Event
im Haus Sippi**

Herrliches Frühstück das von
allen Teilnehmern begeistert
aufgenommen wurde.

AUSBILDUNG
**Kaufleute im
Büromanagement (m/w/d)**

AWO Kreisverband Neuwied e.V.
Rheinstraße 35, 56564 Neuwied
02631/83840 • kreisverband@awoneuwied.de
www.awoneuwied.de



- Dauer**
- drei Jahre
- Vergütung:**
- Ausbildungsjahr: 1.097 €
 - Ausbildungsjahr: 1.142 €
 - Ausbildungsjahr: 1.183 €
- Unternehmenskultur:**
- Wertschätzung
 - intensive Einarbeitung
 - persönliche Betreuung
 - verschiedene Standorte
- Perspektiven:**
- Entwicklungsmöglichkeiten durch Fort- und Weiterbildung
- Zukunftssicherheit:**
- Arbeitsplatz mit langfristigen Chancen



Arbeiterwohlfahrt
**Kreisverband
Neuwied e.V.**

ZEICHEN DER SOLIDARITÄT

Kunstaussstellung Blickwinkel



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Neuwied e.V.

Am 15. Mai 2024 fand in der Geschäftsstelle des AWO Kreisverbandes Neuwied e.V. die beeindruckende Künstlerausstellung „Blickwinkel“ statt. Die Ausstellung präsentierte ein eindrucksvolles XXL-Origami-Boot im Rahmen des Projekts „100 Boote – 100 Millionen Menschen“, initiiert vom AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Dieses deutschlandweite Kunstprojekt setzt sich intensiv mit der weltweiten Flüchtlingskrise auseinander und zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Situation von Millionen von Geflüchteten zu schärfen.

Der AWO Kreisverband Neuwied e.V. beteiligte sich an diesem bewegenden Projekt, um ein starkes Zeichen der Solidarität zu setzen und die Hilfsbereitschaft für Geflüchtete zum Ausdruck zu bringen. Gemeinsam arbeiteten haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitenden Hand in Hand, unterstützt von Teenagern, Senioren und Kriegsflüchtlings aus der Ukraine, um das Boot liebevoll mit Motiven zu versehen und auszumalen. Diese kreative Zusammenarbeit verleiht dem Kunstwerk eine besondere Tiefe und symbolisiert die Gemeinschaft und Solidarität im Angesicht der Flüchtlingskrise.

Am 27. Mai 2024 hatte das Boot den Kreativhafen verlassen und seinen Weg nach Koblenz am Deutschen Eck angetreten, von wo aus es weiter nach Berlin reiste. Dort wurde es am 20. Juni 2024, dem Weltflüchtlings-tag, gemeinsam mit anderen Booten ausgestellt, um auf die weltweite Fluchtbewegung und die damit verbundenen menschlichen Schicksale aufmerksam zu machen.



Anwesend waren auch der Präsidiumsmitglied des AWO Kreisverbandes Neuwied e.V. mit Fredi Winter, Beate Dietl und Arno Jacobi, sowie der Bürgermeister der Stadt Neuwied, Peter Jung, die eine herzliche Begrüßungsrede hielten und die Bedeutung der Ausstellung für die Gemeinschaft hervorhoben.

Neben dem ausdrucksvollen Boot präsentierte die Ausstellung auch eine Auswahl faszinierender Bilder von ukrainischen Fotografinnen, die vor dem Krieg geflohen sind. Durch ihre Kunst möchten sie das Leben vor dem Krieg sowie ihre Dankbarkeit für ein Leben in Frieden aus-

drücken. Die Veranstaltung bot eine Gelegenheit für Gäste, gemeinsam über die Herausforderungen, denen Geflüchtete gegenüberstehen, zu reflektieren und zu diskutieren, wie die Gemeinschaft helfen kann.

Die Besucher waren von den beeindruckenden Werken tief berührt und hatten die Möglichkeit, die Bilder gegen eine kleine Spende zu erwerben. Der Erlös kommt den Kindern, die aktuell in der Ukraine leben und dringend Medizinprodukte und Hygieneartikel benötigen, zugute. Die ukrainischen Gäste hatten außerdem traditionelle Gerichte ihres Heimatlandes mitgebracht, um den

kulturellen Austausch zu fördern und ihre Dankbarkeit für die Solidarität zu zeigen.

Insgesamt war die Veranstaltung ein großer Erfolg und zeigt, wie Kunst und Gemeinschaftsengagement zusammenkommen können, um positive Veränderungen in unserer Gesellschaft zu bewirken. Wir freuen uns auf die nächste „Blickwinkel“.



Anzeige

AWO BEAUTYMOBIL

Wellness für Ihre Tonne.

www.awoarbeit.de

JETZT NEU

Ob Große oder Kleine, wir kriegen alle reine.



Arbeiterwohlfahrt
Arbeit

ÜBER DEN WOLKEN

Ein Sommer voller Abenteuer



Arbeiterwohlfahrt
**Kreisverband
Neuwied e.V.**
Kinder- & Jugendarbeit

Vom 15. Juli bis zum 09. August fand die diesjährige Stadtranderholung unter dem Motto „Über den Wolken“ statt. Die teilnehmenden Kinder aus der Stadt und dem Kreis Neuwied erlebten abwechslungsreiche Abenteuer in und an der Eintracht-Hütte in Oberbieber. Unter anderem unterstützte die Aktion Mensch mit einer Sonderhilfe von 10.000 Euro die Umsetzung dieses Projekts.

Die Kinder nahmen an einem abwechslungsreichen Programm teil, das für jede Menge Spaß und spannende Erlebnisse sorgte.

So konnten die Kinder an gemütlichen Nachmittagen am Lagerfeuer Stockbrot backen. Dieses traditionelle Erlebnis brachte nicht nur

Freude, sondern förderte auch die Gemeinschaft und das Zusammensein in der Gruppe. Die Kinder hatten Gelegenheit, ihre künstlerischen Fähigkeiten beim Batiken unter Beweis zu stellen und bunte T-Shirts und Tücher zu gestalten. Zusätzlich wurden Raketen, Heißluftballons und Flugzeuge gebaut, die perfekt zum Motto „Über den Wolken“ passten. In der Natur entdeckten sie bei einer Partie Wald-Bingo Flora und Fauna. Sie erstellten Wolkenkarten, auf denen sie verschiedene Wolkenarten darstellten. Bei spannenden Wanderungen und Klettertouren konnten die Kinder ihre Ausdauer und Geschicklichkeit testen und gleichzeitig die Natur genießen. Wasserspiele sorgten für Abkühlung und jede Menge Spaß. Die Kinder nahmen an aufregenden Schnitzel-



jagden teil, bei denen sie Hinweise suchen und Rätsel lösen mussten. Diese Aktivitäten förderten nicht nur den Teamgeist, sondern auch das logische Denken und die Kreativität.

Ein besonderes Highlight war die Wolkenolympiade mit anschließender Siegerehrung, die jeden Freitag stattfand. In verschiedenen sportlichen und spielerischen Disziplinen konnten die Kinder ihr Können zeigen und Punkte sammeln.

Auch der Stadtbürgermeister Peter Jung und der AWO Präsidiumsvorsitzende Fredi Winter sowie Herr



Sinkewitz, Vorstandsmitglied der Sparkasse Neuwied, statteten den Kindern im Aubachtal einen Besuch ab. An diesem Tag fuhr auch ein Eiswagen vor und versorgte alle mit leckerem Eis, das von der Neuwieder Sparkasse spendiert wurde und für eine willkommene Abkühlung sorgte.

Die Kinder führten an diesem Tag eine kleine Aufführung auf, die großen Anklang fand.

Die ehrenamtlichen Betreuer*innen waren während einer zweitägigen Schulung gründlich auf ihre Aufgaben vorbereitet worden. So konnte die große Aktion insgesamt reibungslos über die Bühne laufen.



Das Jugendamt Neuwied ermöglichte den Transfer der Kinder aus den Stadtgebieten mit dem Bus ins Aubachtal. Zudem halfen die Mitarbeiter des Fachbereichs AWO Arbeit tatkräftig beim Aufbau und sorgten dafür, dass am Freizeitstandort Eintrachthütte im Aubachtal alles Notwendige für die Kinder und Betreuer aufgebaut war und auch wieder abgebaut wurde.

Die kreative Ferienbetreuung ist eine Entlastung für die Familien oder Eltern, die entweder nicht in den Urlaub fahren können oder nicht so viel Urlaub haben, um mit ihren Kindern während der ganzen Ferien zuhause etwas unterneh-

men zu können. Die Kinder konnten in den Ferien eine unvergessliche Zeit erleben. Die Stadtranderholung bot ihnen die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen, ihre Kreativität auszuleben und körperlich aktiv zu sein.

Der AWO Kreisverband e.V. bedankt sich bei allen Helfern und Förderern, die unsere gemeinnützige Arbeit unterstützen, sodass auch in diesem Jahr die Kinder in den Ferien eine unvergessliche Zeit erleben konnten. Wir danken der Aktion Mensch herzlich für die großzügige Unterstützung, die dieses wunderbare Ferienprogramm möglich gemacht hat.



Anzeige

AWO KIDS & CO

Der Kindertreff im Herzen von Neuwied.

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag & Donnerstag
16:00 - 18:00 Uhr

- Kinder von 6 - 11 Jahren
- Freunde treffen & finden
- Veranstaltungen
- Workshops
- Freizeitgestaltung

AWO PFLEGE & SENIOREN

25 Jahre Firmenjubiläum



Arbeiterwohlfahrt
Pflege & Senioren
 gemeinnützige GmbH



Ein Vierteljahrhundert, eine Zeit voller Erfolge, Herausforderungen und vor allem gemeinsamer Momente. Dieses Jubiläum war nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, auf die gemeinsame Reise zurückzublicken. Auch das Präsidium des AWO Kreisverbandes Neuwied mit Fredi Winter als Präsidiumsvorsitzender, Beate Dietl und Arno Jacobi sowie der Vorstand des AWO Kreisverbandes Neuwied, Anja Jung und Hans-Jürgen Neffgen, und weitere Gäste vom AWO Kreisverband Neuwied waren zugegen.

Fredi Winter eröffnete die Feier mit einer inspirierenden Rede. Ehemalige Mitarbeiter wurden begrüßt, was der Veranstaltung eine zusätzliche persönliche Note verlieh.

Ein humorvoller Sketch von Fredi Winter und Arno Jacobi sorgte für einen spaßigen Einstieg in die Feier, während die Foto-Box ein beliebtes Highlight war und die Gäste zu unvergesslichen Momenten einlud. Das köstliche Catering von „Kichererbse Event Catering“ aus Polch sorgte für kulinarische Höhepunkte.

Ein besonderes Ereignis war das Öffnen eines Netzes mit 700 Ballons gegen 21.30 Uhr, das die Feier in ein atemberaubendes Spektakel verwandelte. Selbstgemachte Cocktails rundeten das Angebot an Getränken ab und wurden von den Gästen begeistert aufgenommen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Das Team der AWO Pflege und Senioren gGmbH freut sich auf weitere erfolgreiche Jahre.

INNOVATIVES PROJEKT

Fassadenbegrünung



Arbeiterwohlfahrt
**Kreisverband
 Neuwied e.V.**
 Menschen in Arbeit – MinA

Der AWO Kreisverband Neuwied hat ein wegweisendes Projekt zur Begrünung von Innenräumen und Außenwänden gestartet. Unter der fachkundigen Leitung von Herrn Fabian Hardt und der AWO Mitarbeiterin Anna Hein wurden moderne Techniken und innovative Lösungen zur Begrünung und nachhaltigen Energieversorgung erprobt. Begeisterte Teilnehmende aus dem Bildungsbereich MinA des AWO Kreisverbandes Neuwied waren aktiv in das Projekt eingebunden und konnten von den neuesten technologischen Möglichkeiten profitieren.

Die moderne Stadtbegrünung und Fassadenbegrünung wurde hier im kleinen Rahmen beispielhaft umgesetzt und stieß dabei auf positive Resonanz. Die innovative Herangehensweise und die erfolgreiche Umsetzung zeigten, dass solche Projekte nicht nur im städtischen Kontext, sondern auch in Bildungs- und sozialen Einrichtungen realisierbar sind.

Das Begrünungsprojekt des AWO Kreisverbandes Neuwied war ein voller Erfolg in der Zusammenarbeit und Umsetzung mit dem Bildungsbereich MinA. Es kombinierte moderne Technologien mit nachhaltigen Lösungen und bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, zukunftsweisende Ansätze praktisch zu erproben. Solche innovativen Projekte im Bildungs-

bereich MinA tragen nicht nur zur Umweltbildung bei, sondern fördern auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, ohne die diese erfolgreiche Umsetzung nicht möglich gewesen wäre.

**Innen- und Außenbegrünung**

Die Projektgruppe setzte sowohl Innenbegrünung als auch Außenbegrünung erfolgreich um. Dabei standen neben ästhetischen Aspekten vor allem die Raumluftqualität und das Wohlbefinden der Nutzer im Vordergrund. Durch die Integration von Pflanzen in den Innenräumen konnte das Raumklima deutlich verbessert werden, was zu einer Steigerung der Luftqualität führte.

Praktische Umsetzung

Das Projekt bot eine hervorragende Gelegenheit, theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen. Der Fachunterricht, der sich auch mit Photovoltaik und nachhaltigen Energielösungen beschäftigt, konnte durch praktische Anwendungen bereichert werden. Die Teilnehmenden lernten nicht nur die Grundlagen der Begrünung und Bewässerung, sondern auch den Einsatz erneuerbaren Energien im Alltag.

Solaranlagen zur Bewässerung

Ein besonderes Highlight war die Nutzung von Solarenergie zur Bewässerung der Pflanzen sowohl Innen- als auch Außensolaranlagen wurden installiert, um eine energieeffiziente Versorgung der Begrünungsanlagen zu gewährleisten. Die Kombination aus Solartechnik und Bewässerungssystemen stellt sicher, dass die Pflanzen optimal versorgt werden, ohne zusätzliche Energiequellen zu belasten.

AWO BEAUTYMOBIL

Wellness für Ihre Tonne



Arbeiterwohlfahrt
Arbeit



deren Technik und umweltfreundlicher Reinigung sorgen wir dafür, dass Ihre Mülltonnen von innen nicht nur sauber, sondern auch hygienisch einwandfrei sind.

Für nur 6,90 € pro Tonne und 25,05 € pro Container bieten wir unseren Reinigungsservice für Sie an. Dabei bestimmen Sie, ob die Reinigung gemäß Abfuhrpläne der Entsorgungsunternehmen monatlich, quartalsweise oder nur einmalig erfolgen soll.

Kontaktieren Sie uns noch heute, um mehr über unser Angebot zu erfahren und vereinbaren Sie einen Termin für die professionelle Reinigung Ihrer Mülltonnen. Denn Ihre Gesundheit und die unserer Umwelt liegen uns am Herzen.

In unserer heutigen Zeit, in der Hygiene und Sauberkeit einen höheren Stellenwert denn je haben, ist es von entscheidender Bedeutung, auch über die Reinigung unserer Mülltonnen nachzudenken. Oftmals vernachlässigt, können verschmutzte Mülltonnen nicht nur zu unangenehmen Gerüchen führen, sondern auch ernsthafte Gesundheitsrisiken bergen.

Mülltonnen sind ein ideales Umfeld für das Wachstum von Bakterien, Schimmel und anderen Krankheitserregern. Vor allem in den Sommermonaten, wenn die Temperaturen steigen, können sich diese Mikroorganismen schnell vermehren und gesundheitliche Probleme verursachen. Von Magen-Darm-Infektionen bis hin zu Atemwegsbeschwerden – die Folgen einer vernachlässigten Mülltonnenhygiene können vielfältig sein.

Auch Ratten, Nager, Maden und anderes Ungeziefer werden durch vernachlässigte Mülltonnen angelockt. Diese Tiere können nicht nur Krankheiten übertragen, sondern auch Schäden an Gebäuden verursachen.

Eine regelmäßige Reinigung der Mülltonnen trägt auch zum Schutz unserer Umwelt bei. Durch auslaufende Flüssigkeiten und abgelagerten Müll können Schadstoffe in den Boden und letztendlich in unser Trinkwasser gelangen. Ein professioneller Mülltonnenreinigungsservice kann diese Risiken minimieren und dazu beitragen, unsere Umwelt sauber und gesund zu halten.

Als Antwort auf diese wachsende Notwendigkeit freuen wir uns, unseren neuen Mülltonnenreinigungsservice mit dem AWO Beautymobil in Neuwied vorzustellen. Mit der mo-



AWO Arbeit

Allensteiner Str. 61 a
56566 Neuwied
Tel.: 02631/39790
E-Mail: info@awoarbeit.de
www.muelltonnenreinigung-neuwied.de

SOMMERGRILLFEST

Wohnresidenz am Schlosspark



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Neuwied e.V.



Besucherinnen und Besucher der AWO Tagespflege sowie die Bewohnerinnen und Bewohner der AWO Appartements in der Wohnresidenz am Schlosspark, erlebten bei einem gemeinsamen Sommergrillfest schöne Stunden auf der Terrasse der Wohnresidenz am Schlosspark.

Man traf sich gemeinsam im Außenbereich der Wohnresidenz. Bei sommerlichen Temperaturen wurde alles geboten, was zu einem ordentlichen Grillfest dazugehört. Leckere Steaks und Würstchen, frische Brötchen und Salate sowie erfrischende Getränke.

Fredi Winter (Präsidiumsvorsitzender des AWO Kreisverbands Neuwied e.V.) ließ es sich nicht nehmen, einen

persönlichen Besuch abzustatten. Seine Gesang- und Showeinlagen sorgten für jede Menge Unterhaltung und gute Laune.

Die Mitarbeiterinnen der AWO Tagespflege sowie vom AWO Kreisverband Neuwied e.V. hatten die Veranstaltung organisiert und konnten sich an diesem Nachmittag bei ihrer Anwesenheit vom guten Gelingen selbst überzeugen. Man tauschte sich rege untereinander aus, es wurde gemeinsam gesungen und viel gelacht. Alle Teilnehmenden freuen sich auf weitere gemeinsame Aktivitäten in der Zukunft.

ERFAHRUNGSBERICHT AUS DER MINA

Die Hühner, die Hunde und wir



Arbeiterwohlfahrt
**Kreisverband
 Neuwied e.V.**
 Menschen in Arbeit – MinA



Tobias Lammert (links) und Tolga Kindik (rechts) teilen ihre Erfahrung bei der Bildungsmaßnahme Menschen in Arbeit (MinA).

Es war ein frischer Morgen, als ich zum ersten Mal das Gelände der MinA betrat. Die Morgensonne tauchte die Wiese in goldenes Licht, und ich konnte bereits das muntere Gackern der Hühner hören, die aufgeregt umherliefen. Neben den Hühnern lagen zwei faule Hunde, die im Schatten einer alten Eiche dösten, während eine Katze leise durch das Gras schlich, auf der Jagd nach nichts Bestimmtem. Die MinA – unsere Weiterbildungsmaßnahme – war ein Ort voller Leben und zugleich ein Ort der Ruhe und des Lernens.

Mein erster Tag begann mit einer Einführung in unsere Aufgaben. Es war schnell klar, dass die Arbeit hier vielseitig und manchmal auch anstrengend sein würde. Wir mussten den Rasen mähen, Unkraut zupfen und die Beete pflegen. Jeden Morgen nahmen wir uns Zeit, um das Gelände zu verschönern. Dabei lernten wir, wie viel Sorgfalt und Geduld es braucht, um ein Stück Land zu pflegen. Aber es war nicht nur die körperliche Arbeit, die uns forderte. Wir lernten auch, wie man Bewerbungen schreibt und sich in Vorstellungsgesprächen präsentiert. Es war eine Art

Vorbereitung auf das Leben außerhalb dieser friedlichen Oase.

Während wir uns um die Pflanzen kümmerten, kamen die Hunde und Hühner oft neugierig näher. Die Hunde, immer hungrig und auf der Suche nach einem Snack, saßen oft in der Nähe und hofften, dass jemand ein Brötchen oder ein Stück Obst fallen ließ. Die Hühner pickten unbeeindruckt weiter im Boden, und die Katze beobachtete das Treiben aus sicherer Entfernung, als wäre sie die stille Herrscherin des Geländes.

Jeden Dienstag war unser Küchen-Tag, der Tag der Hauswirtschaft. Zusammen schnitten wir Gemüse, kochten Eintöpfe oder backten Kuchen. Es war erstaunlich zu sehen, wie gut wir im Team funktionierten, obwohl wir alle unterschiedliche Hintergründe und Erfahrungen mitbrachten. Während wir kochten, sprachen wir über unsere Ziele, unsere Ängste und darüber, was wir wirklich im Leben wollten. Es war in diesen Momenten, dass wir uns selbst besser kennenlernten und unsere Stärken entdeckten. Manche von uns fanden heraus, dass sie eine

Leidenschaft fürs Kochen hatten, andere entdeckten ihre Geduld beim Gärtnern oder ihr Talent im Umgang mit Technik. In den Computerstunden saßen wir vor den Bildschirmen und lernten die Grundlagen von Excel, PowerPoint und Word. Für einige war das eine neue Welt, in der man Tabellen erstellte, Präsentationen designte und Texte formatierte. Es war faszinierend zu sehen, wie jeder auf seine Weise Fortschritte machte. Die Unsicherheit wich allmählich einem Gefühl der Kompetenz, und langsam, aber sicher fanden wir heraus, welche beruflichen Wege für uns die richtigen sein könnten.

Doch trotz all des Lernens und der Arbeit war es oft das einfache Zusammen sein, das uns allen am meisten bedeutete. Wir lachten, teilten Geschichten und unterstützten uns gegenseitig, wenn jemand nicht weiter wusste. Die MinA wurde mehr als nur eine Maßnahme; sie wurde zu einem Ort, an dem wir herausfinden konnten, wer wir wirklich sind und was wir im Leben erreichen wollen.

Die Tage vergingen und das Jahr in der MinA neigte sich dem Ende zu. Als wir unsere letzten Bewerbungen schrieben und uns auf die Vorstellungsgespräche vorbereiteten, wussten wir, dass wir hier nicht nur praktische Fähigkeiten gelernt hatten, sondern auch eine Gemeinschaft gefunden hatten, die uns stärkte. Die Hunde, die Hühner und die Katze waren für uns zu stillen Zeugen dieses Prozesses geworden – zu Begleitern auf unserem Weg zu neuen Ufern.

Als ich an meinem letzten Tag das Gelände verließ, schaute ich zurück auf die grüne Wiese, die Beete, die wir gepflegt hatten, und die Tiere, die uns treu begleitet hatten. Ich fühlte mich bereit für das, was kommen würde. Die MinA hatte mir nicht nur beigebracht, wie man einen Rasen mäht oder eine Bewerbung schreibt. Sie hatte mir gezeigt, wer ich wirklich bin und welche Stärke in mir steckt.

AWO TAGESPFLEGE AM SCHLOSSPARK

Literarischer Nachmittag mit der Fürstin zu Wied



Arbeiterwohlfahrt
Pflege & Senioren
gemeinnützige GmbH

Gemütliches Beisammensein mit der Schirmherrin, Besucher und Besucherinnen in der AWO Tagespflege am Schlosspark.

In einer herzlichen Atmosphäre erlebten die Gäste und die Mitarbeiter*innen der AWO Tagespflege am Schlosspark mit der Schirmherrin Sophie Charlotte Fürstin zu Wied, einen entspannten, unvergesslichen Nachmittag. Die Schirmherrin las interessante Geschichten vor und schuf so eine besondere Verbindung zwischen den Anwesenden.

Die engagierten Mitarbeiterinnen sorgten für das Wohl der Anwesenden und trugen dazu bei, dass sich jeder Gast willkommen und geschätzt fühlte. Ein harmonisches Miteinander prägte die Veranstaltung, während sich die Fürstin Zeit für persönliche Gespräche mit den Besucher*innen nahm. Die strahlenden Gesichter aller Gäste spiegelten die Freude über diesen besonderen Nachmittag wider. Die Fürstin setzte ein Zeichen für die Bedeutung



von Kultur und Gemeinschaft in unserer Gesellschaft.

Die Mitarbeiterinnen und Gäste der Tagespflege freuen sich darauf, die Schirmherrin in Zukunft regelmäßig willkommen zu heißen. Die Aussicht

auf weitere Treffen verspricht nicht nur literarische Highlights, sondern auch gemeinschaftsstärkende Erlebnisse, die das Miteinander in der Einrichtung bereichern werden.

Anzeige

TAGESPFLEGE

Wochentags in den besten Händen.

Die Tagespflege der Wohnresidenz am Schlosspark.

TAGESPFLEGE

Hilfe je nach Bedarf
und Lebenssituation

- Aktivitäten in Neuwied
- Fahrdienst
- gemeinsame Feste
- Gedächtnistraining
- Mobilitätstraining
- Sporttherapie
- Frühstück, Mittagessen mit Menüauswahl und Nachmittagskaffee
- und vieles mehr



EIN ZUHAUSE FÜR SONIC UND AMY ROSE

Igelhüttenbau für die Überwinterung



Arbeiterwohlfahrt
**Kreisverband
Neuwied e.V.**
Menschen in Arbeit – MinA



Die Wintermonate stehen vor der Tür und während sich die Natur langsam auf die kalte Jahreszeit vorbereitet haben wir bei der AWO ein ganz besonderes Projekt gestartet: den Bau von Igelhütten. Gemeinsam mit den Teilnehmern der Maßnahme MinA haben wir mit Herz und Hand daran gearbeitet, zwei stacheligen Freunden ein gemütliches Zuhause für den Winter zu schaffen.

Die Igel Sonic und Amy Rose stammen aus der Igelauffangstation in Montabaur. Dort wurden sie liebevoll aufgezogen, doch nun war es an der Zeit, ihnen einen sicheren Platz in der freien Natur zu bieten. Um dies zu ermöglichen haben wir uns zusammengetan und mit viel Engagement kleine Igelhütten gebaut. Jeder

Handgriff – vom Zuschnitt des Holzes bis zur letzten Schraube – wurde von den Maßnahmenteilnehmern selbst durchgeführt.

Nachdem die stabilen Behausungen fertig waren, ging es an die Einrichtung. In der schönen Natur des Westerwaldes, am Rand eines ruhigen Waldes, haben wir Laub, altes Holz, Rinde und Moos gesammelt. Diese Naturmaterialien boten nicht nur eine ideale Polsterung für die kleinen Hüttchen, sondern halfen auch dabei, die Umgebung naturnah zu gestalten. Am Ende wurden die Igelhütten mit viel Liebe zum Detail dekoriert und so für ihre Bewohner vorbereitet. Am 7. Oktober war es dann endlich soweit: Sonic und Amy Rose konnten in ihre neuen Quartiere um-

ziehen. Die Umsiedlung der beiden Igel erfolgte ebenfalls in Zusammenarbeit der MinA-Teilnehmer, die sich besonders freuten, die stacheligen Tiere in ihr neues Heim zu begleiten. Gut geschützt in ihren neuen Behausungen können sich die Igel nun auf die Überwinterung vorbereiten.

Dieses Projekt hat uns allen viel Freude bereitet und gezeigt, wie wichtig es ist, der Natur und ihren Bewohnern zu helfen. Durch die Zusammenarbeit und den Einsatz aller Beteiligten konnten wir einen kleinen, aber wertvollen Beitrag zum Artenschutz leisten – und Sonic und Amy Rose ein warmes Plätzchen für die kalten Monate sichern.

AWO KREISVERBAND NEUWIED

1. Weihnachtsbasar der AWO in Neuwied



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Neuwied e.V.



Das hatte es so noch nicht gegeben: Der Duft von Glühwein und frischen Waffeln zog durch die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des AWO Kreisverbands Neuwied. Weihnachtliche Musik schallte durch die Zimmer und Flure. Das Erdgeschoss mit dem innen gelegenen Lichthof war stimmungsvoll und festlich geschmückt.

Mit dem 1. Weihnachtsbasar gab die Arbeiterwohlfahrt haupt- und ehrenamtlichen Helfern, Unterstützern und seinen Gästen die Möglichkeit, das zu Ende gehende Jahr in besinnlicher Atmosphäre gemeinschaftlich ausklingen zu lassen. Es war vor allem ein Dankeschön an die vielen Menschen, die die Arbeit der gemeinnützigen AWO über das Jahr überhaupt erst möglich machen.

Zu den zahlreichen Gästen gehörten Sophie Charlotte Fürstin zu Wied und der Neuwieder Stadtbürgermeister Peter Jung.

Mit leckeren Würstchen sorgten die Mitarbeiter der AWO Pflege & Senioren gGmbH für das kulinarische Wohl. Selbstgebackene Waffeln der AWO Kinder- & Jugendarbeit durften auf dem Weihnachtsbasar nicht fehlen. Neben den verschiedensten Heißgetränken, wurden beim Basar bemalte und selbstgebastelte Holzanhänger sowie Weihnachtsmänner verkauft – diese wurden liebevoll im Kindertreff „AWO Kids & Co“ gestaltet. Die Besucher und Mitarbeiter der Tagesstätte des gemeindepsychiatrischen Zentrums Bad Ems verkauften selbstgestaltete Weihnachtsflaschen und Katzenangeln. Die stellvertretende Präsidiumsvorsitzende Beate Dietl bot von ihr gemalte Kunstwerke zum Kauf an.

Viele Besucher nutzten die Fotobox, um die gemeinsame Erinnerung an die schöne Zusammenkunft bildlich festzuhalten. Eine weihnachtliche Premiere war auch der Auftritt des humanoiden Roboters „Pepper“, der als Weihnachtsmann verkleidet die Weihnachtsgeschichte erzählte – eine zeitgemäße Adaption des traditionellen Ereignisses im 21. Jahrhundert.



Stolzes Jubiläum



Anfang des Jahres 1984 waren einige Genossinnen und Genossen im Stadtteil Gladbach ganz mutig und gründeten den AWO OV Gladbach e.V.

Wie schnell die Zeit vergeht und in diesem Jahr feierte der Ortsverein sein 40-jähriges Jubiläum. Hierzu hatte der Vorsitzende, Arno Jacobi, mit seinem Team alle Mitglieder und Ehrengäste zu einer tollen Jubiläumsfeier in die Seniorenbegegnungsstätte eingeladen.

Nach der Begrüßung war es Fredi Winter, der als einziger noch vom Gründungsjahr an mit dabei ist und viele Jahre den Verein leitete, der in einer Laudatio die 40 Jahre Revue passieren ließ. Es war ein gelungener Start seinerzeit, denn bereits 4 Jahre nach der Gründung konnte man das 200. Mitglied begrüßen.

Heute sind es immerhin noch 74 Mitglieder. Der große Erfolg konnte auch dadurch erzielt werden, dass man mit der Seniorenbegegnungsstätte einen tollen Veranstaltungsort erhielt.

Von Anfang an gab es bei Kaffee, Kuchen und Getränken viele Stunden um vom Alltag abzuschalten, gute Gespräche zu führen, sich auszutauschen und sich zu begegnen. Noch heute ist die Begegnungsstätte ein richtiges Schmuckkästchen und zweimal im Monat gibt es ein leckeres Frühstück. Erinnerungen wurden auch wach beim Thema Reiselust.

Man lernte in der Vergangenheit wunderschöne deutsche Landschaften kennen und die Abende dieser Reisen waren Abende mit Spaß und Lachtränen. Die Angebote wurden immer wieder angepasst und erweitert. Es entstand eine Wandergruppe, eine Bastelgruppe und es wurde Boule gespielt.



Seit einigen Jahren gibt es ein erfolgreiches Haushaltswaren-Lädchen, bei dem die Erlöse an unterschiedliche Hilfsorganisationen gespendet werden. Es gibt eine AWO-Mitfahrerbank und in der Ortsmitte von Gladbach eine Telefonzelle als AWO-Bücherschrank.

Nach den Ausführungen kamen die Ehrengäste zu Wort und gratulierten mit herzlichen Worten und dankten den Machern vor Ort. Zu den Gästen gehörten unter anderem der Präsidiums vorsitzende im AWO Bezirksverband Rheinland Rudi Frick, Bürgermeister Jung, Pfarrer Dörrenbecher, sowie Ortsvorsteher Gudio Hahn.

Zu Wort kamen auch Hans-Jürgen Neffgen, sowie Beate Dietl vom Vorstand, bzw. Präsidium des AWO Kreisverband Neuwied e.V. und Rudi Frick war es, der einige Mitglieder zum 40-/ 30- und 25-jährigen Jubiläum gratulieren konnte.

Abschließend bedankte sich Arno Jacobi bei allen, die dieses Fest ermöglicht hatten und sprach den Wunsch aus, das die AWO in Gladbach noch ganz viele Jahre zum Wohle der Menschen wirken darf.

AWO ORTSVEREIN GLADBACH

Aromahopfen-Tour bei der Hachenburger Brauerei

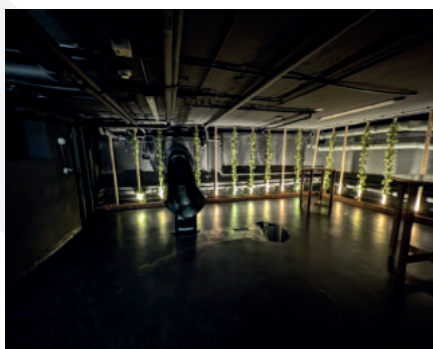
Ortsverein
Gladbach

Am 26. September unternahm der AWO Ortsverein mit 30 Mitgliedern einen Ausflug nach Hachenburg. Einige der Teilnehmenden machten vor dem Besichtigungstermin noch einen Spaziergang durch die sehenswerte Hachenburger Altstadt, der Rest der Mannschaft wurde vom Busfahrer der Firma Kaul Reisedienst direkt zur Brauerei gefahren, wo sie schon einmal eine Hopfenkaltschale zu sich nehmen konnten, so dass sie nicht unterhopft die Führung mitmachen mussten.

Im Foyer wurden wir dann von der charmanten Mitarbeiterin Michelle empfangen und die gebuchte Bier Erlebnis-Tour „Aromahopfen“ konnte beginnen. Als erstes wurden wir in die Geschichte der Hachenburger Privatbrauerei eingeführt, um anschließend fachkundig von Michelle durch die heiligen Hallen der Hachenburger

Brauerei geführt zu werden. Sie gab uns einen Einblick in die Herstellung, Produktion und Lagerung des beliebten Gerstensaftes. Natürlich konnten wir durch Verkostungen die Unterschiede der verschiedenen Biersorten hautnah erleben. Wir waren uns einig, dass die Brauereibesichtigung in Hachenburg unbedingt einen Besuch wert ist und so können wir Sie uneingeschränkt weiterempfehlen.

Nach der Besichtigung brachte uns der Busfahrer zum Abendessen nach Anhausen, wo wir in der Gaststätte Tross die erlebnisreiche Tour bei einem schmackhaften Essen und einem guten Getränk dann noch einmal Revue passieren lassen konnten. Fazit des Tages für Alle: es war ein schöner und erlebnisreicher Tag, der dann mit der Ankunft in Gladbach zu Ende ging.



Schöne Woche im Schwarzwald



40 Teilnehmer der AWO Heimbach-Weis hatten eine richtig schöne Woche in Zell am Harmersbach im Schwarzwald. Ein tolles Familienhotel bot alles was das Herz begehrte. Gutes Wetter war die ideale Voraussetzung für die geplanten Ausflüge vor Ort. Auf dem Programm stand ein Besuch der Stadt Colmar im Elsass mit einer informativen Erklärung in einem bequemen Stadtbähnchen.

Ein anschließender Bummel zu Fuß durch die lebendige Stadt war jedem überlassen. Im Hotel gab es am

nächsten Tag eine lustige Demonstration zur Herstellung der traditionellen Schwarzwälderkirchtorte mit anschließendem Verzehr. Das turbulente Leben in der Schwarzwaldstadt Freiburg mit großem Wochenmarkt lernten wir am Samstag kennen. Ein Besuch im Münster mit Orgelkonzert war lohnenswert. Den Besuch des Rheinfalls von Schaffhausen, in der nahegelegenen Schweiz wollten wir uns nicht entgehen lassen. Dieses gewaltige Naturschauspiel ist auf jeden Fall beeindruckend.

Die Schwarzwaldrundfahrt mit Besuch des Tittisees und einer Bootsfahrt zeigte uns die Schönheit der ganzen Region. Ein Abend mit flotter Schlagermusik und Tanz ließ einige das Tanzbein schwingen. Den Abschluss des Ausfluges bildete der Besuch des malerischen Städtchens Gengenbach. Danach hieß es Kofferpacken für die Heimreise. Eine erlebnisreiche Woche geht leider auch einmal zu Ende mit Hoffnung auf eine Wiederholung.

Anzeige

AWO KLEIDERLÄDCHEN

Helfen statt wegwerfen.

Ansprechpartnerin: Beate Dietl
Blocker Str. 4, 56566 Neuwied (Heimbach-Weis)
Tel.: 02622 / 82934 • www.awoneuwied.de



ÖFFNUNGSZEITEN
montags & freitags
14:00 - 18:00 Uhr

Unterstützung der Burggarde Rheinbreitbach



Ortsverein
in der VG Unkel



unterschiedlicher Altersgruppen befinden sich in bunten Kostümen auf der Bühne und geben Alles. Die Burggarde, insbesondere bekannt für Auftritte während der Karnevals-session, ist auf Spenden und ehrenamtliche Hilfe angewiesen, um Kostüme, Training und Veranstaltungen zu finanzieren. Vorsitzende Nadine Schmidtchen bedankte sich herzlich: „Wir sind unglaublich dankbar für diese Unterstützung der AWO. Die Spende hilft uns, neue Kostüme für die kommende Session zu finanzieren und unsere Jugendgruppe weiter zu fördern.“

Große Freude bei der Burggarde Rheinbreitbach: Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverein in der Verbandsgemeinde Unkel e.V. hat der traditionsreichen Tanz- und Karnevalsgruppe eine Spende von 500 Euro überreicht.

„Wir freuen uns immer wieder, wenn wir die Burggarde mit unserem Beitrag unterstützen können“, erklärt Rudolf Martin, der Vorsitzende des AWO Ortsvereins. „Gerade das Engagement lokaler Vereine ist ein

Grundpfeiler des Gemeinschaftslebens in Rheinbreitbach. Die Burggarde ist ein bedeutender Teil unserer dörflichen Kultur und unseres Brauchtums. Mit dieser Spende möchten wir ihre wertvolle Arbeit unterstützen, insbesondere die Förderung von Kindern und Jugendlichen,“ erklärte Rudolf Martin.

Karneval ohne die lebendigen und leidenschaftlichen Tänze ist in Rheinbreitbach undenkbar. 88 Jungs und Mädchen (ab 3 Jahren)

„Wir freuen uns bereits, wenn eine Abordnung der Burggarde zu unserem Seniorenkaffee in Rheinbreitbach/Unkel für die Seniorinnen und Senioren eine Kostprobe ihres Könnens präsentieren wird“, freut sich Rudolf Martin. Die Spende der AWO zeigt einmal mehr, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt in einer Gemeinde sind. Mit ihrem Beitrag setzt die AWO wieder ein starkes Zeichen für die Unterstützung des lokalen Vereinslebens in Rheinbreitbach.

AWO spendet für den Bürgerbus in der VG Unkel

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Rheinbreitbach/Unkel hat erneut den Bürgerbus mit einer großzügigen Spende unterstützt. „Wie bereits in den vergangenen Jahren soll unsere Spende auch in diesem Jahr dazu beitragen, das Angebot des Bürgerbusses aufrecht zu erhalten.

Er ist in unserer Verbandsgemeinde nicht mehr weg zu denken, denn er verbessert die Mobilität vieler Bürgerinnen und Bürger“, erklärt Rudolf Martin, Vorsitzender des AWO Ortsvereins in der VG Unkel, bei der Übergabe der Spende an den Bürgerbusverantwortlichen, Holger Diederhoben.



„Wir freuen uns sehr über die erneute Unterstützung der AWO“, sagt Holger Diedenhofen. „Die häufige Nachfrage unserer Dienste zeigt mir und allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, dass unser Angebot besonders älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen ermöglicht, tägliche Besorgungen zu erledigen, Ärzte aufzusuchen und soziale Kontakte zu pflegen. Jede Unterstützung hilft uns.“

Die AWO schätzt die intensive Zusammenarbeit mit dem Team von Holger Diedenhofen. „Bei den monatlich stattfindenden Kaffeemittagen für Senioren und Seniorinnen in Un-

kel ist der Service des Bürgerbusses unverzichtbar“, stellt Rudolf Martin fest, „die Unterstützung dieses Mobilitätsangebots ist ein Beitrag zur Förderung des sozialen Zusammenhalts in unserer Gemeinde. Wir als AWO möchten dazu beitragen, dass alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Mobilität, ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können.“

Die Spende hat Rudolf Martin anlässlich eines Ausflugs der Seniorinnen und Senioren auf die Erpeler Ley überreicht. Neben der finanziellen Unterstützung für den Bürgerbus wird die AWO auch in Zukunft sozia-

le Projekte fördern, die unserer Gemeinschaft zugutekommen.

Der Bürgerbus in der Verbandsgemeinde Unkel ist seit vielen Jahren ein unverzichtbares Angebot, das von zahlreichen Ehrenamtlichen unterstützt wird. Die AWO hofft, dass durch ihre Spende und die kontinuierliche Unterstützung der Bevölkerung die wichtige Arbeit des Bürgerbusses weiterhin erfolgreich fortgesetzt werden kann.

AWO in der Verbandsgemeinde Unkel e.V. dankt MEPA Rheinbreitbach

Die AWO hat auch in diesem Jahr eine Spende des Sanitärtechnikunternehmens MEPA – Pauli und Menden GmbH erhalten, um in Rheinbreitbach örtliche Vereine und Initiativen zu unterstützen, die sich in besonderem Maße für das Leben in der örtlichen Gemeinschaft einsetzen.

„Als großer Arbeitgeber in Rheinbreitbach wollen wir einen Beitrag für eine funktionierende örtliche Gemeinschaft leisten. Wir wollen dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird“, erklärt Reiner Pauli, geschäftsführender Gesellschafter von MEPA.

„Die Arbeit der AWO in Rheinbreitbach beeindruckt uns – deshalb sind wir froh, sie in ihrem Bemühen um das Wohl der Menschen in unserer Gemeinde zu unterstützen. Als Sozialverband kennt die AWO die Probleme der Menschen vor Ort.“

Hierzu meint Rudolf Martin, 1. Vorsitzender des AWO Ortsvereins: „Wir helfen als AWO vor Ort in schwierigen sozialen Situationen. Dafür brauchen wir aber selbst Hilfe und Unterstützung. Wir danken MEPA ganz besonders. Ihr finanzieller Beitrag hilft uns ungemein – sie steht für das herausragende Engagement eines wichtigen örtlichen Unterneh-



mens für unseren Ort und für unsere Gemeinschaft.“, betont Rudolf Martin. Neben zahlreichen individuellen Hilfen, die vertraulich behandelt werden, nennt Martin beispielhaft auch ein konkretes Projekt der AWO: „Wir werden im Frühjahr die Grundschule Rheinbreitbach unterstützen. Bereits seit mehreren Jahren wird dort erfolgreich ein Konflikttraining für Kinder angeboten – ein wertvolles Instrument, um die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder zu stärken und sie auf ein konstruktives Miteinander in der Gemeinschaft vorzubereiten.“ AWO und MEPA freuen sich über die

Zusammenarbeit und wünschen sich, dass diese Spende andere Unternehmen und Einzelpersonen motiviert, sich ebenfalls für das Gemeinwohl einzusetzen.

Schutz vor Kriminalität im Alltag



„Schutz vor Alltagskriminalität“ war das Thema eines Infonachmittags, zu dem die Bad Hönninger AWO und der Seniorenarbeitskreis der IG BCE eingeladen hatten. Die beiden Seniorensicherheitsbeauftragten, Sylvia Stierle und der pensionierte Kriminalhauptkommissar Wolfgang Kluwig, informierten in fachkundigen Beiträgen über bekannte und neue Tricks und Betrugsmaschen und gaben wichtige Hinweise, wie man sich vor Betrügereien schützen kann.



So wurde z.B. erklärt, wie man bei unerwarteten Telefonanrufen oder bei Haustürgeschäften reagieren soll. Auf Taschen- und Trickdiebstähle wurde eingegangen und wirkungsvolle Maßnahmen zur Senkung des Risikos von Wohnungseinbrüchen

vorgezeigt. Ein besonderes Augenmerk richteten die beiden Referenten auf die Gefahren, die im Internet lauern und erläuterten Maßnahmen zum sicheren Onlinebanking und Einkaufen im Internet. Zum Abschluss der informativen aber

kurzweiligen Veranstaltung stellten sich Frau Stierle und Herr Kluwig den Fragen des interessierten Publikums und verteilten Broschüren mit vielen wichtigen Tipps für mehr Sicherheit. Dieses Infomaterial ist weiterhin im AWO Mittwochstreff erhältlich.

„Schenken mit warmer Hand“



Großes Interesse am Infoabend, mit diesem Andrang hatten die AWO und der Seniorenkreis der IG BCE als Organisatoren der Infoveranstaltung „Schenken mit warmer Hand“ nicht gerechnet. Bis in den Flur standen die zahlreichen Besucher des Vortrags, da selbst die Stehplätze in der Tagesstätte am Bärenplatz nicht ausreichten.

Der Referent der Veranstaltung, Notar Dr. Marc Bohr aus Neuwied, informierte zunächst über das Erbrecht, bevor er die Grundlagen einer Schenkung zu Lebzeiten darstellte und an Fallbeispielen Vorteile und Risiken für den Schenker und Beschenkten darstellte. Insbesondere auf die Möglichkeiten der Übergabe von Immobilien wurde eingegangen

und Begriffe wie Wohnrecht und Nießbrauch erläutert. Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortete Dr. Bohr die zahlreichen Fragen der Besucher und nahm auch zu komplexeren rechtlichen Aspekten des Schenkens und Vererbens Stellung. Da das Interesse an dieser Thematik weiterhin groß ist, liegen inzwischen Infobroschüren in der Bad Hönninger AWO Tagesstätte zur kostenlosen Mitnahme aus.

„Döppekooche“ fand wieder großen Zuspruch



Auch in diesem Jahr veranstaltete der AWO Ortsverein Bad Hönning sein traditionelles Döppekooche-Essen, das erneut gut besucht

war. Zu Beginn der dritten Jahreszeit hatte das Team der Helferinnen die AWO Tagesstätte am Bärenplatz herbstlich dekoriert.

In diesem gemütlichen Ambiente schmeckte die rheinische Kartoffelspezialität besonders gut. Jeder der selbst gebackenen „Döppekooche“ wurde nach rheinischem Rezept zubereitet und die „Kuchen“ waren schon bald verspeist.

So verbrachten Bürger und Gäste Bad Hönningens einige unterhaltsame Stunden in geselliger Runde. Alle waren sich einig, diese Tradition des Döppekooche-Essens in der Gemeinschaft beizubehalten und man freut sich schon auf den stimmungsvollen Adventsnachmittag am Donnerstag, den 12. Dezember mit Geschichten, Gedichten und weihnachtlicher Musik.

Musikalischer Nachmittag der Bad Hönninger AWO



Unter dem Motto „Kölsche Tön' im Sommer“ veranstaltete die AWO in ihrem Freizeittreff am Bad Hönninger Bärenplatz einen unterhaltsamen Nachmittag. Nachdem sich die Besucher am Kuchenbuffet gestärkt und ihre Stimmen mit kühlen Getränken geölt hatten, startete man bei tropischen Temperaturen mit den „kölsche Tön“.

Keyboarder Friedel Labonde hatte aus seinem umfangreichen Repertoire ein Liederheft mit Klassikern von Willi Ostermann, Fritz Weber und aktuellen Kölner Musikgruppen wie den Black Fööss und Höhnern zusammengestellt. Zum Auftakt ertönte „Heimweh nach Kölle“, gefolgt von vielen weiteren bekannten Liedern zum Zuhören, Mitsingen



oder Schunkeln. „Hey Kölle“, die Hymne der Höhner an ihre Domstadt durfte ebenso wenig fehlen wie „Rut sin de Ruse“ von de Boore. Mit einem Ostermann-Potpourri und vielen Black-Fööss-Musikstücken endete ein stimmungsvoller Nachmittag, der für alle eine willkommene Abwechslung in diesem Sommer war.

AWO ORTSVEREIN NEUWIED

Vive la France Event im Haus Sippi



Ortsverein
Neuwied

Der AWO Ortsverein Neuwied, veranstaltete ein herrliches Frühstück im Haus Sippi unter dem Motto „Vive la France“, das von den Mitgliedern und Gästen gleichermaßen begeistert aufgenommen wurde.

Die Altentagesstätte war in ein Meer aus den Nationalfarben Frankreichs, bleu, blanc et rouge, getaucht und versprühte eine Atmosphäre des französischen Flairs. Alles war liebevoll dekoriert, von den Tischen bis hin zu den Wänden, und versetzte die Gäste sofort in eine fröhliche Stimmung.

Die Gäste wurden mit traditioneller französischer Musik empfangen, die das Ambiente abrundete und die Herzen höherschlagen ließ.

Der Vorstand der AWO OV Neuwied freute sich über die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder und Gäste an diesem Ereignis. Dies war bereits das dritte Frühstück, das die AWO jeweils unter einem neuen und aufregenden Motto veranstaltete. Ein Höhepunkt des Events war zweifellos die persönliche Zubereitung von Rührei durch den Vorsitzenden, Dieter Roland, der mit seinem Team viel Engagement und Begeisterung die kulinarischen Köstlichkeiten vor Ort kredenzte. Die Gäste konnten zudem aus einem reichhaltigen Buffet wählen, das eine Vielzahl von Wurst- und Käsespezialitäten sowie köstliche Croissants und Brioches bot.

Die Atmosphäre war geprägt von Freude und Gemeinschaftsgefühl, und alle Anwesenden waren sich einig, dass es ein rundum gelungener Vormittag war. Die Vorfreude auf das nächste Frühstücksevent im Haus



Sippi ist bereits spürbar, und die Erwartungen an das kommende Motto sind hoch.

Der AWO Ortsverein Neuwied bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Gästen und Mitwirkenden, die dazu beigetragen haben, diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Wir freuen uns schon jetzt darauf, beim nächsten Frühstück im Haus Sippi gemeinsam zu genießen und zu feiern.

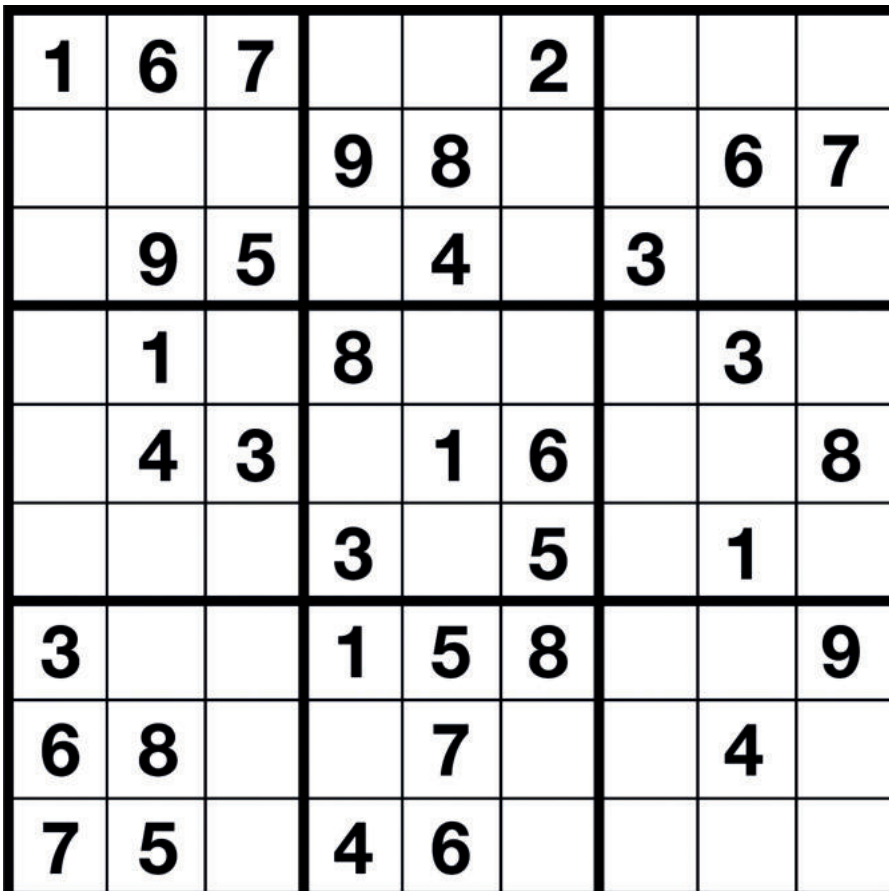




Konzert
Eintrittskarte
Veranstaltung
Mikrofon
Operette

Trompete
Kontrabass
Gitarre
Klarinette
Schlagzeug

Staatstheater
Musikinstrument
Notenblatt
Publikum
Klavier



Impressum

Herausgeber:

AWO Kreisverband Neuwied e.V.
Verantwortlich: Anja Jung
Rheinstraße 35, 56564 Neuwied
Tel.: 02631 / 83 84 - 0
kreisverband@awoneuwied.de
www.awoneuwied.de

Anzeigen- und Redaktionsleitung:

AWO Kreisverband Neuwied e.V.

Texte:

Fredi Winter, Denis Reichhardt,
Holger Kern, Sabine Thielert,
AWO Ortsvereine

Layout/Gestaltung:

AWO Kreisverband Neuwied e. V.
Denis Reichhardt

Fotos:

AWO Kreisverband Neuwied e.V., AWO
Pflege & Senioren gGmbH, AWO OV
Bad Hönningen e.V., AWO OV Glad-
bach e.V., AWO OV in der VG Unkel
e.V., AWO OV Herimbach-Weis

Rätsel gesponsert: Werbeagentur exakt

Heidelberger Str. 96 64285 Darmstadt



Arbeiterwohlfahrt
**Kreisverband
Neuwied e.V.**

Die Verteilung/Auslage ist kostenlos. Die AWO Marktplatz erscheint jährlich in einer Auflage von 1250 Exemplaren. Nachdruck, auszugsweise Nachdrucke oder sonstige Nutzung und Verbreitung von Fotos und Berichten sind nur mit vorheriger Genehmigung des AWO Kreisverband Neuwied e.V. gestattet. Veröffentlichung jeglicher Art geben nicht zwingend die Meinung des Herausgebers wieder. Der Herausgeber schließt jegliche Schadensersatzansprüche aus, welche aus der Veröffentlichung dieser Texte und Fotos resultieren könnten. Die Urheberrechte der vom Herausgeber entworfenen Anzeigen liegen beim AWO Kreisverband Neuwied e.V.

MEHR JOBS

unter
awo-karriereportal.de

Du bist ein echter Herzensmensch,
Pflegeprofi, Wunscherfüller,
Unterstützer, Trostspender,
Zuhörer und Traumkollege (m/w/d)?

**Dann bist Du bei uns hier richtig
und wir freuen uns auf Deine
Bewerbungsunterlagen.**

JOBANGEBOT

**Uwe (79) sucht
neue Follower.**

AWO Pflege & Senioren gGmbH
Berliner Str. 2c | 56575 Weißenthurm
Tel.: 02637 / 912 - 0
www.awo-karriereportal.de
www.awopflegeundsenioren.de



Arbeiterwohlfahrt
Pflege & Senioren
gemeinnützige GmbH



